

Batterieautos

Pro

- **UMWELTFREUNDLICH:** Da Elektroautos kein schädliches Kohlenstoffdioxid, besser bekannt als CO₂, ausstoßen, bewegen Sie es völlig emissionsfrei durch das Land. Im Optimalfall stammt sogar der Strom aus erneuerbaren Energiequellen, sodass in der Gesamtrechnung nur noch die Ressourcen zur Autoerzeugung zum Tragen kommen.
- **GÜNSTIGER AN DER "TANKE":** Wer kennt das große Ärgernis nicht, wenn er mit seinem Verbrenner an die Tankstelle fährt und feststellen muss, dass der Liter Diesel schon wieder einen Preisschub gemacht hat? Diese Thematik bleibt Ihnen mit einem Elektroauto größtenteils erspart, denn je nach Verbrauch und Lauflänge des Fahrzeuges kostet Ihnen eine "elektrische Tankfüllung" einen Bruchteil dessen, was Sie für 50 bis 60 Liter Diesel bezahlen.
- **GERINGERE BETRIEBSKOSTEN:** Nicht nur der Strom, den Sie zum Betrieb benötigen, ist ein Sparfaktor. Auch die Service- und Reparaturkosten halten sich gegenüber einem Verbrenner in Grenzen, da das E-Auto verschleißärmer unterwegs ist. So werden etwa dank der Bremskraftrückgewinnung die Bremsen weitaus weniger beansprucht.
- **ENERGIERÜCKGEWINNUNG:** Apropos Bremskraftrückgewinnung - Das E-Auto rekuperiert, bremst automatisch immer dann, wenn Sie den Fuß nicht auf dem Gaspedal haben. Dadurch wird Energie zurückgewonnen, die direkt wieder in die Batterie zurückfließt und so die Reichweite des Fahrzeugs verlängert.
- **DYNAMISCH UND DENNOCH LEISER:** Dem Auto steht zu jeder Zeit das volle Drehmoment der Antriebseinheit zur Verfügung, was der Funktionsweise des Antriebs geschuldet ist. Damit fahren sich bereits kleine Wagen dynamisch und zügig. Außerdem sind elektrisch betriebene Fahrzeuge weitaus geräuschärmer unterwegs, da Motorengeräusche und Vibrationen beinahe völlig fehlen.

Contra

- **TEURE ANSCHAFFUNG:** Der am meisten diskutierte Aspekt, der gegen ein E-Auto spricht, ist sicherlich der hohe Anschaffungspreis. Im Vergleich mit einem Verbrenner sind die elektrischen Pendanten zumeist teurer, was vor allem an den hohen Kosten für die Batterie liegt. Jedoch nähern sich Batterieautos preislich langsam den Verbrennern an und es gibt zudem eine hohe staatliche Förderung.
- **NIEDRIGE REICHWEITE:** Während moderne Autos mit Verbrennungsmotor gut und gerne an die 1.000 Kilometer mit einer Tankfüllung schaffen, so machen E-Autos schon nach wenigen hundert Kilometern schlapp. Zudem ist der Verbrauch stark davon abhängig, wo das Auto betrieben und wie schnell es gefahren wird. Die Rekuperation trägt nur unwesentlich dazu bei, die Reichweite zu erhöhen.
- **LANGE LADEZEIT:** An einer haushaltsüblichen Steckdose kann die Ladedauer des E-Autos die Zehn-Stunden-Marke überschreiten und selbst an einer modernen Schnellladestation dauert es zumindest 30 Minuten, um den Akku einigermaßen wieder voll zu bekommen. Ein klarer Nachteil, wenn man bedenkt, dass ein leerer Verbrenner in zwei Minuten wieder mit 60 Liter Diesel befüllt ist. Alternativ können die E-Autos aber über Nacht zu Hause aufgeladen werden. Bei einem Durchschnitt von 30-40 gefahrenen km pro Tag ist das im Normalfall kein Problem.
- **DIE BATTERIE:** Obwohl die Elektroautos lokal emissionsfrei sind, muss für die Batterie viel Energie und Ressourcen wie seltene Erden aufgewendet werden. Ist die Energie nicht aus erneuerbaren Quellen, sorgt das für eine deutliche Verschlechterung der Klimabilanz. Seltene Erden werden häufig in Gegenden gefördert, wo Menschenrechte nicht eingehalten werden und wo Kinder als Arbeiter eingesetzt werden.
- **NICHT ZU KALT, NICHT ZU HEISS...:** Die Batterie verliert bei niedrigen Temperaturen merklich an Leistung. Außerdem knabbert die aktivierte Klimaanlage im Sommer massiv an der Reichweite.

- **MODELLAUSWAHL:** Auch, wenn immer mehr Hersteller sich dem E-Auto-Markt zuwenden, so sind erst wenige elektrisch betriebene Vehikel zu bekommen. Doch gerade dieser Aspekt dürfte sich in den nächsten Jahren deutlich verbessern.